

Spende an Haus Löwenzahn

Baden-Baden (red) – Groß ist dieser Tage die Freude in der Kindertagesstätte Haus Löwenzahn in Steinbach gewesen, als der Wirt des Gasthauses „Hirsch“ in Steinbach, Heinz Schneider, zur Scheckübergabe eingeladen hatte. „Stolze 1 255,50 Euro waren durch den rundum gelungenen Benefizabend am letzten Januar-Samstag zustande gekommen“, heißt es in einer Mitteilung. Unter dem Titel „Genuss meets Klassik“ waren mehr als 40 Gäste in dem Lokal zusammengekommen und erhielten zunächst ein Begrüßungsglas Secco, spendet von der Baden-Badener Winzergenossenschaft. Musikalisch begrüßt wurden sie von Familie Watta, die über den Abend verteilt klassische Musik bravourös mit Klavier, Geige und Saxofon interpretierte. Zu jedem der vier Gänge, vom Feldsalat mit gegrillter Perlhuhnkeule über Schwarzwald Saibling auf Rahmwirsing und Kalbsfilet an Morchelrahmsauce bis hin zum badischen Ofenschlupfer, wurden passende Weine, gespendet vom Weingut Sven Nieger aus Varnhalt, kredenzt, mit Fachwissen von Martina Metz erläutert. Durch den Inhalt des gegen Ende des Abends von Heinz Schneider herumgereichten Hutes konnte der Spendenerlös für die Kita auf 1 255,50 Euro aufgestockt werden, den die dankbaren Löwenzahnvertreterinnen beeindruckt entgegen nahmen.

Erfolgreich bei Sportabzeichen

Sinzheim (red) – Im Schuljahr 2016/2017 haben drei 5. und eine 6. Klasse der Lothar-von-Kübel-Realschule in Sinzheim am Deutschen Sportabzeichen teilgenommen. Ziel sei es gewesen, so eine Mitteilung, Bronze zu erreichen. Aber einige Schüler hätten das übertroffen „und erreichten auch Silber und Gold“. Acht Jungen und Mädchen errangen Bronze, 24 Jungen und Mädchen Silber und 14 Jungen und Mädchen Gold. „Wir freuen uns sehr über die Erfolge“, heißt es vonseiten der Schule. Auch in diesem Schuljahr soll die Abnahme des Sportabzeichens in den 5. und 6. Klassen angeboten werden.

Baumgutscheine für Neugeborene

Baden-Baden (cri) – Der Rebland-Ortschaftsrat finanziert aus seinen eigenen Mitteln auch in diesem Jahr Baumgutscheine für die Eltern Neugeborener.

Sinzheim (red) – Gerda Rauch feiert heute, Dienstag, 13. Februar, in Halberstung ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist seit 23 Jahren Übungsleiterin der Frauengymnastik in der Bürgervereinigung, seit 2005 Ehrenmitglied der Bürgervereinigung, seit 28 Jahren Sängerin und bis vor einem Jahr Vorstandsmitglied im Gesangsverein Halberstung und 25 Jahre lang für den Kartenvorverkauf für die Halberstunger Theaterabende verantwortlich. Engagiert ist sie auch in der evangelischen Pfarrgemeinde.

Gerda Rauch wuchs mit einem um ein Jahr älteren Bruder in Grenzach am Hoch-



Die Tänzerinnen der katholischen Frauengemeinschaft tanzen in edlen Satingewändern, Engelbert Baader besingt den Steinbacher Wein.

Fotos: Nickweiler



Gute Laune und Heiterkeit im Marienhaus

Mehrständiges Programm bei der Steinbacher Seniorenfastnacht

Von Christina Nickweiler

Baden-Baden – Lauter närrische Sahnehäubchen hat es bei der Steinbacher Seniorenfastnacht im Marienhaus gegeben. Bei einem mehrständigen Nachmittagsprogramm bekamen die Zuschauer eine bunte Mischung aus Musik, Tanzen, Schunkelrunden und einem Sketch geboten.

Erstmals moderierte Andrea Jörger das Fastnachtsprogramm. Als Bühnenerfahrene Stimmungsgröße kündigte sie gesanglich an, worauf sich das Publikum für die nächsten Stunden einlassen sollte: gute

Laune und Heiterkeit. Ganz schön gelenkig zeigten sich die kleinen Varnhalter Funken bei ihrem Tanz. Den Gästen gefiel die Darbietung, so dass die Funkengarde eine Zugabe auf-



Fastnacht

Parkett legte. Beate Jung hatte den Tanz mit der jungen Truppe aus Varnhalt einstudiert. Eine faszinierende Aufführung erlebten die Besucher bei einem originellen Schattenspiel,

das die Damen der katholischen Frauengemeinschaft aufwendig vorbereitet hatten. Es führte die Anwesenden im Zeitraffer durch verschiedene Länder und Kontinente. Besonders gelungen waren die nahtlosen Übergänge der Szenen, beispielhaft demonstriert an der Gruppe einer Parade, deren einzelne Figuren innerhalb von Sekunden zu einem Elefanten verschmolzen und mit dem Rüssel wackelten. Für diese reife Leistung gab es Szenenapplaus. Eine Darbietung der Showtanzgruppe zauberte bunte Farben auf die Bühne.

Ebenfalls aus der Feder der närrischen Abteilung der Frau-

engemeinschaft, den flotten Motten, entstammte ein Film über das urige Steinbacher Ehepaar Karl und Lisbeth. Dieser rund 20-minütige Beitrag wurde geschickt in das Programm eingebaut und sorgte für etliche kräftige Lacher im Publikum. Es zeigte Karl (Andrea Jörger) und Lisbeth (Susanne Saatzter) auf einer europäischen Kulturreise in Baden-Baden.

Als Gesangstalent präsentierte sich Engelbert Baader auf der Bühne. Mit Faschingsliedern animierte er das Publikum zum Mitmachen. Er träumte bei einem Wirtshaus-Blues, bei dem er die Lethargie

der hiesigen Gastronomie besang, vom Steinbacher Wein.

Zwischendurch stimmte Hofmusiker Charly Ernst auf dem Akkordeon immer wieder Schunkelrunden an. Rebland-Ortsvorsteher Ulrich Hildner hatte sich unter die Strandhäschen gemischt, die einen lustigen Beitrag mit Gesangseinlage darboten. Sportlich zeigten sich die Steinbacher Mühlsteingeister mit ihren schweren Holzmasken und ihrem Schuppenkostüm, das die Farben des Wappens wiedergibt. Als krönenden Abschluss fanden sich alle Akteure zu einem großen Finale auf der Bühne zusammen.

Kleines Tagblatt

Fast wie die vielbesungenen „Kreuzberger Nächte“ hat sich der närrische Nachmittag im evangelischen Pflegeheim in Steinbach entwickelt. Erst fingen sie „ganz langsam an, aber dann“ entfaltete sich die Stimmung immer mehr und mehr, bis der Speisesaal des Pflegeheims „kraftvoll hin und her wogte“ und sämtliche Bewohner und Gäste sich bei allerbesten Stimmung amüsierten. „Kommt lasst uns fröhlich sein“, schlugen Heimleiterin Ulrike Huber und Heilpädagogin Elke Steuerer vor, wie es in einer Mitteilung heißt. Und es funktionierte, die Bewohner waren im siebten Narrenhimmel. Seit Jahren pflegen die Senioren diese närrischen Nachmittage, an denen sie wieder richtig jung werden. Nach Herzenslust wurde gelacht und getanzt. Der Speisesaal war für diese Veranstaltung in ein närrisches Gewand gesteckt worden. Dieter Müller mit seinem



Ausgelassen genießen die Bewohner des evangelischen Pflegeheims in Steinbach den närrischen Nachmittag. Foto: Pflegeheim

Akkordeon sorgte für stimmungsvolle und starke Töne. Dabei heizte er die Stimmung mächtig an. Fröhliche Clowns, Piraten und Cowboys verwandelten den Saal in ein kunterbuntes und kostümiertes Narrentreiben. Nach einem gemeinsamen Lied ging es Schlag

auf Schlag. Bernd Meier als „Schmusekater Stanislaus“ hatte bei der Schilderung seiner Erlebnisse die Lacher auf seiner Seite. Das Kinderprinzenpaar der Varnhalter Rebhüpfchen, Justine I. und Adrian I., stellte sich vor. Die kleinen Mädels der Funkengarde

Varnhalt zeigten ihr Können und schwangen gekonnt ihr Tanzbein. Für weitere tänzerische Höhepunkte im Programm sorgten die „Rebhüpfchen“, die einen schwungvollen Tanz servierten sowie die Kinder des Löwenzahn-Kinderhauses, die mit einem Bewoh-

ner einen Tanz einstudiert hatten. Als Tanzmariechen überzeugte eindrucksvoll Isabell Huck. Mitarbeiter und Bewohner zeigten bei einem gemeinsamen Tanz, dass sie auch kosmische Talente haben. Man blickte ausschließlich in fröhliche Gesichter. (red)

Mit 80 leitet sie noch jede Woche die Gymnastikstunde

Gerda Rauch ist Gründungsmitglied der Bürgervereinigung und singt seit 27 Jahren im Chor des Ortsteils



Seit 55 Jahren in Halberstung: Gerda Rauch. Foto: pr

gründet wurde, war Gerda Rauch mit ihrem Mann bei allen Aktivitäten, den Wohnort Halberstung zu verschönern, mit dabei, heißt es in einer Mitteilung. Als 1990 in Halberstung der erste Sinzheimer Frauenchor gegründet wurde, war die Sopransängerin Gerda Rauch sofort mit viel Engagement dabei. Die Gründung des „LeMe-Chores“ hat Gerda Rauch ebenso als Sängerin mitgemacht, wie jüngst den Wechsel vom „Gemischten Chor“ zum „Chor 65 plus“.

Bemerkenswert ist laut Mitteilung ganz besonders die Einsatzfreude der Jubilarin für den Sport. Bereits im Jahr 1992, als

sich in der damals neuen Bürgerbegegnungsstätte (BBS) in Halberstung die Gymnastikgruppe für Frauen gründete, war sie als Initiatorin mit dabei. Nach einer Ausbildung zur Übungsleiterin 1994 übernahm sie bald auch die Leitung der Gymnastikgruppe Halberstung. Seither führt sie mit großem persönlichem Einsatz noch immer die wöchentlichen Übungsstunden in der „BBS“.

Dass bei all diesen Aktivitäten das Familienleben nicht zu kurz kam, belegt die Tatsache, dass Gerda Rauch drei Söhne das Leben schenkte und sie sich heute auch der Glückwünsche von vier Enkelkin-

dem erfreuen kann.

Auch in der evangelischen „Matthäusgemeinde Sinzheim“ war Gerda Rauch schon bald, nachdem sie in Halberstung lebte, mit ihrer zupackenden Art ein treu mitarbeitendes Mitglied der Pfarrgemeinde. Sie wurde auch in den Ältestenkreis gewählt und unterstützte die jeweils tätigen Pfarrer stets nach besten Kräften. Als Kirchendienerin fühlte sie sich auch für die Kirche und die Gottesdienste verantwortlich. Wenn es heute um Urlaubs- und Krankheitsvertretung geht, kann man immer mit der Unterstützung vom Gerda Rauch rechnen.